

Wiener Bioanorganisches Symposium

Am Montag den 21. Dezember, 2015, öffnete das Chemische Institut der Universität Wien, zum vierten mal in Folge seine Türen für 270 Schüler und Schülerinnen für das Bioanorganische Symposium. Das Programm bestand aus 5 Präsentationen mit informativen und aufregenden Experimenten an denen die Schülerinnen und Schüler teilweise teilhaben konnten. Die Vortragenden waren alle Chemie Studenten, die entweder gerade ihren Bachelor abschließen oder bereits im Master Studium sind. In der Pause war ausreichend Zeit um die 5 vorbereiteten Poster zu betrachten und sich mit Snacks und Getränken zu stärken. Die SchülerInnen konnten die Poster auch bewerten und somit bestimmen wer am Schluss den Posterpreis gewinnen würde.

Die Vorträge waren zu den Themen Alchemie und Anorganische Chemie, Gifte, Alkali- und Erdalkalimetalle, Chemie im Haushalt, und Blut. In allen Präsentationen war das Zentrale Thema die Bedeutung der Anorganischen Chemie in Biologischen Systemen, wie zum Beispiel welche Rolle Eisen im Blut spielt oder Magnesium in Pflanzen. Eine freiwillige Schülerin konnte in einem Experiment ihre Blutgruppe bestimmen lassen. Das Haar einer anderen Freiwilligen wurde auf Arsen getestet. Weiters wurde das Vorhandensein von Kohlenstoffmonoxid in Zigaretten bestätigt und das Wirken von Kohlenstoffmonoxid im Körper wurde erklärt. Eines der Highlights waren die verschiedenen Farben von Alkali und Erdalkalimetall-Ionen durch Flammenfärbung. Ein weiteres Experiment bestand aus der Entfärbung von Coca-Cola durch Zugabe von Milch, welches danach durch eine Schülerin verkostet wurde.

Zuletzt wurden die Resultate der Posterpreis-Abstimmung ermittelt. Der Preis ging an das Alchemie und Anorganische Chemie Poster. Zum Abschluss hat eine Freiwillige eine Mini-Kanone mit Schwarzpulver angezündet und damit war das Symposium wortwörtlich mit einem KNALL vorbei!